**Music Lounge**

**Elektronische Musik in Österreich**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ein Bild, das Im Haus, Boden, Decke, Wand enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 1\_MusicLounge\_00959.jpg  Eine beeindruckende Showbühne samt Scheinwerfern und Monitoren sorgt in der „Music Lounge“ für die richtige Atmosphäre für aufregende Performances. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Im Haus, Wand, Decke, Boden enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 2\_MusicLounge\_00960.jpg  Blick in die “Music Lounge“, wo ebenfalls Gemälde des Universalkünstlers Parov Stelar zu bewundern sind. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Im Haus, Wand, Klavier, Mobiliar enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 3\_MusicLounge\_00957.jpg  Original-Objekte des legendären Jazz-Musikers Joe Zawinul. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Im Haus, Kleidung, Person, Wand enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 4\_MusicLounge\_00931.jpg  In der „Music Lounge“ kann der originale Tonstudiotisch des Musikproduzenten und Falco-Wegbegleiters Thomas Rabitsch bewundert werden. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Im Haus, Wand, Galerie, Inneneinrichtung enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 5\_MusicLounge\_00950.jpg  Mit eindrucksvollen Objekten aus der Samm­lung des Technischen Museums Wien wird veranschaulicht, welche technologischen Innovationen für die Entwicklung und Ver­breitung von elektronischer Musik maßgeblich waren. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Klavier, Elektronik, Im Haus, Tastatur enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 6\_MusicLounge\_00949.jpg  Mit eindrucksvollen Objekten aus der Museumssammlung sowie einigen Hörbei­spielen werden Meilensteine der techno­logischen und künstlerischen Entwicklung von elektronischer Musik präsentiert. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Gerät, Im Haus, Handy, Elektronisches Gerät enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 7\_MusicLounge\_00955.jpg  Der weltberühmte Parov Stelar, der als Er­finder des Elektroswings gilt, ist auch mit seinem musikalischen Equipment vertreten. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Wand, Im Haus, Galerie, Kunst enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 8\_MusicLounge\_00947.jpg  Zwar etablieren sich immer mehr Künstler­innen in der elektronischen Musikszene, aber auch heute noch sind Musikschaffende, die sich als Frauen oder nicht-binär identifizieren, nach wie vor weit in der Unterzahl, werden weniger unterstützt und gespielt und sind in Festival-Line-ups unterrepräsentiert. Dabei war es vor allem auch eine weibliche Avant­garde, die elektronische Musik entscheidend prägte. Sie komponierten, erfanden Instru­mente, gründeten Studios und experimen­tierten mit neuen Strömungen, die später in die populäre Musik übernommen wurden. In der „Music Lounge“ lernen BesucherInnen eine Vielzahl an Pionierinnen anhand von Videoclips, Fotos und LP-Covern näher kennen. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Im Haus, Decke, Inneneinrichtung, Wand enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 9\_MusicLounge\_00962.jpg  Blick in die „Music Lounge“, wo Besucher­Innen an vielen interaktiven Stationen in die Ära der elektronischen Musik eintauchen können. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Im Haus, Wand, Kunst, Inneneinrichtung enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 10\_MusicLounge\_00918.jpg  Die „Music Lounge“ bietet viel Spaß für Jung und Alt beim Karaoke-Singen. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Im Haus, Wand, Decke, Inneneinrichtung enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 11\_MusicLounge\_00920.jpg  Teil der Showbühne ist eine 12 m² große LED-Monitorwand, auf der computergenerierte Motive eingeblendet werden und vor der sich die NutzerInnen gekonnt in Szene setzen können – einzigartige Selfies sind damit garantiert! | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Im Haus, Anzeigegerät, Multimedia, Decke enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 12\_MusicLounge\_00921.jpg  BesucherInnen können aus österreichischen Klassikern ihren Lieblingssong auswählen und ihr musikalisches Talent beim Karaoke-Singen unter Beweis stellen. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Person, Im Haus, Kleidung, Wand enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 13\_MusicLounge\_00932.jpg  In spannenden Vermittlungsprogrammen können Teilnehmende aktiv in die elektro­nische Musikproduktion eintauchen. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungsbereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
|  | 14\_Ace Tone Rhythm Ace FR-1.jpg  **Rhythmusgerät Ace Tone Rhythm Ace FR-1, Ace Electronic Industries Inc., Japan 1969**  **Inv.Nr. 105666**  Das FR-1 Rhythm Ace bietet 16 voreingestellte Patterns und vier Tasten zum manuellen Abspielen der einzelnen Instrumentenklänge - Becken, Claves, Cowbell und Bassdrum. Die Patterns können auch kaskadiert werden, indem man mehrere Rhythmus-Tasten gleichzeitig drückt. Man kann über hundert verschiedene Kombinationen von Rhythmusmustern einstellen. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
|  | 15\_Casio VL Tone VL-1.jpg  **Casio VL Tone VL-1, Japan 1982**  **Inv.Nr. 81943/1**  Musikalische Bewegungen der 1960er/1970er-Jahre argumentierten, dass das tradi­tionelle Erlernen eines Musikinstruments die Kreati­vität und erfinderische Spontaneität be­hindere und propagierten das freie Spiel mit Klängen von Spielzeuginstrumenten und ein­fachen elektronischen Tools. Der angeblich erste Spielzeugsynthesizer VL-Tone erlangte durch seinen Einsatz in der Popmusik Kult­status: „Dadada“ von Trio stürmte die Charts. Auch Berühmtheiten wie The Human League, Stevie Wonder und Leonard Cohen waren von ihm beeindruckt. Die fünf verfügbaren Klänge sind schlechte Imitate realer Instrumente, mit dem sechsten „ADSR“ lassen sich eigene Stim­men programmieren. Auch eine Rhythmus­maschine und ein Taschenrechner sind im VL-Tone enthalten! | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
|  | 16\_Mellotron 400S.jpg  **Mellotron 400S, Streetly Electronics, GB ca. 1975 / Inv.Nr. 60148/1**  Eines der ersten serienmäßig hergestellten In­strumente, das die Samplingtechnik nutzte, war das Mellotron. Es arbeitet mit einer Reihe von Tonbändern als Träger von Klangbeispie­len. Jeder Taste ist ein Tonbandstreifen zuge­ordnet, der beim Drücken der Taste abgespielt wird. Lässt man die Taste los, wird das Ton­band durch eine Feder schnell in seine Aus­gangsposition zurückgezogen. Die Beatles ver­wendeten das Mellotron in „Strawberry Fields Forever“. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
|  | 17\_Minimoog.jpg  **Minimoog, Moog music, USA 1972**  **Inv. Nr. 62435**  1970 kam der Minimoog als erster Kompakt-Synthesizer auf den Markt. Im Gegensatz zu den bis dahin konstruierten modularen Synthe­sizern mit ihren unzähligen Steckern und Ka­beln ist hier die Reihenfolge und Anordnung der Baugruppen wie Oszillatoren, Filter und Hüllkurvengeneratoren fest vorgegeben und nicht veränderbar. Der große Erfolg des Minimoog begründet sich neben seiner hand­lichen Größe auch in seinem klassisch schlich­ten Design und seiner übersichtlichen Bedien­barkeit. Mit seinem satten, kraftvollen Klang gilt der Minimoog bis heute als Referenz, an der sich auch aktuelle Synthesizer messen las­sen müssen. Unzählige Musikerinnen und Mu­siker verschiedener Genres zählen den Minimoog zu ihrem Instrumentarium. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
|  | 18\_Multimonica II.jpg  **Multimonica II, Hohner, Trossingen (D) 1950-55 / Inv. Nr. 102875**  Die Multimonica ist ein Synthesizer und ein Harmonium. Auf der oberen Tastenreihe kön­nen unterschiedliche Klangqualitäten per Drucktasten eingeschaltet werden – drei Re­gistertasten für „streicherähnliche“, ‚blech­bläserähnliche‘ oder „holzbläser­ähnliche“ Klänge und drei weitere für „rein elektro­nische“ Klänge. Sechs Kipptasten können die Klangfarben feinregulieren und Vibrato-Variationen zuschalten. Die unteren Tasten spielen das Harmonium. Es ist polyphon, die Töne werden mechanisch durch Saugluft und schwingende Metallzungen erzeugt. Der dafür nötige Winddruck wird durch ein elektrisch angetriebenes Gebläse erzeugt. Die Lautstärke wird mit zwei Kniehebeln geregelt. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
|  | 19\_Traktor Kontrol S4 MK3.jpg  **DJ-Controller Traktor Kontrol S4 MK3, Native Instruments, Berlin (D) 2018**  **Inv. Nr. 107028**  Unter der Produktline TRAKTOR vereint Native Instruments verschiedene Controller und Soft­ware für digitales DJing. Die TRAKTOR-Soft­ware ist eine vollständige virtuelle DJ-Umge­bung. Ihre wesentlichen Bestandteile sind eine Playlist, zwei Player und ein Mixer mit Effek­ten. Die DJ-Controller von Native Instruments, wie z.B. der TRAKTOR Kontrol S4, sind auf die Steuerung der TRAKTOR Software Parameter abgestimmt und sozusagen ein analoges Ab­bild der digitalen Software. Zwei Jog-Wheels machen es möglich, die digitalen Audiodateien in der TRAKTOR Software auf gleiche Weise zu manipuliert, wie beim Scratchen auf einem Plattenspieler. Mit einer TRAKTOR SCRATCH Control Vinyl Platte hingegen, können auch herkömmliche Plattenspieler eingebunden und für die Steuerung der Software verwendet werden. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
|  | 20\_AMS Neve Capricorn.jpg  **Digitales Mischpult Capricorn, AMS Neve, UK 2000 / Inv. Nr. 105528**  Das digitale Multi-Track-Mischpult Capricorn der Firma AMS Neve ist für professionelle Tonproduktionen für Rundfunk und Musik­industrie konzipiert. Die Anlage kann bis zu 256 Signale mit vollständig digitalen Pfaden verarbeiten. Das erste Exemplar wird 1993 in den Abbey Road Studios in London installiert. Insgesamt gehen über 100 Anlagen in Betrieb.  Im Jahr 2000 nimmt der österreichische Musikproduzent Thomas Rabitsch ein 48-Spur Capricorn Mischpult in seinem Tonstudio TR Music Production-Recording Studios in Wien-Währing in Betrieb. 2004 produziert er eine DVD von einem Falco-Konzert auf der Donau­insel aus dem Jahr 1993. Diese Produktion mit dem Titel „Falco Donauinsel Live“ wird 2005 mit einem Amadeus Austrian Music Award ausgezeichnet. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Im Haus, Kleidung, Boden, Person enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 21\_Thomas\_Rabitsch.jpg  **Thomas Rabitsch,** österreichischer Key­boarder, Komponist und Musikproduzent, am Mischpult. | © Elsa Okazaki  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Konzert, Darbietung, Unterhaltung, Ort für Musikveranstaltungen enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 22\_Parov\_Stelar\_live.jpg  **Parov Stelar,** österreichischer DJ und Produ­zent im Bereich Jazz, House, Electro und Pop, live im Wiener Konzerthaus. | © Christine Miess  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Konzert, Musik, Unterhaltung, Darbietung enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 23\_Parov\_Stelar\_live.jpg  **Parov Stelar,** einer der Pioniere des Electro­swing, live im Wiener Konzerthaus. | © Mark Unterberger  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Klavier, Musikinstrument, Musik, Keyboard enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 24\_Joe\_Zawinul\_Bobby\_Thomas Jr.jpg  **Bobby Thomas Jr**. (amerikanischer Jazz-Perkussionist) und **Joe Zawinul** (1932–2007). | © Joe Zawinul Estate  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Konzert, Musikinstrument, Klavier, Musiker enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 25\_Joe\_Zawinul.jpg  **Joe Zawinul** (1932–2007),österreichischer Musiker und einer der einflussreichsten Jazz-Musiker des 20. Jahrhunderts. | © Joe Zawinul Estate  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Kleidung, Person, Im Haus, Menschliches Gesicht enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 26\_Daphne\_Oram.jpg  **Daphne Oram** (1925–2003), britische Kompo­nistin, Erfinderin von Oramics und Wegbe­reiterin der elektronischen Musik. | © Hess, FOX Photos LTD  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |
| Ein Bild, das Im Haus, Klavier, Keyboard, Musikinstrument enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | 27\_Laurie\_Spiegel.jpg  Laurie Spiegel (\*1945) ist eine US-amerika­nische Komponistin, die in den 1970er-Jahren Algorithmen für ihre Kompositionen ver­wendete. | © Marilyn McLaren  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zum neuen Ausstellungs­bereich „Music Lounge“  (ab 1. Juni 2023) |

**Download der Pressebilder:**

<https://www.technischesmuseum.at/presse/music_lounge>

**Bilder zur Eröffnung der Ausstellung am 31. Mai 2023 mit Staatssekretärin Andrea Mayer:**

[https://www.apa-fotoservice.at/galerie/33211](https://eur05.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.apa-fotoservice.at%2Fgalerie%2F33211&data=05%7C01%7Cstephan.schulz%40tmw.at%7Cebf40ca32d6d4b31deca08db5ad09e7b%7C727beb435e84472e96758598cc7bc2c7%7C0%7C0%7C638203624281705581%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzIiLCJBTiI6Ik1haWwiLCJXVCI6Mn0%3D%7C3000%7C%7C%7C&sdata=iLWeid%2B%2BSeTJIORKGxTk91LVbH1TiwVsSyZ75uT8C9o%3D&reserved=0)

**Presse-Kontakt:**

Technisches Museum Wien

Madeleine Pillwatsch

Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien

Tel. 01/899 98-1200

presse@tmw.at

www.technischesmuseum.at/presse

https://twitter.com/tmwpress